

Wochenende mit viel Chorgesang

BAAR red. Seit Monaten ist der Männerchor Baar dabei, das Kirchenkonzert vom 13. Dezember in der Kirche St. Martin vorzubereiten. Vor diesem Konzert stehen aber noch weitere Konzerte auf dem Programm. Heute, am Bettagsamstag, erfreut der Chor im Altersheim Bahnmatt die Bewohner und das Personal. Zum Auftritt um 16 Uhr ist auch die Bevölkerung eingeladen. Nur wenige Stunden später singt der Chor um 18 Uhr im Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Das Wochenende ist aber für die Sänger noch nicht gelaufen. Bereits am Sonntagmorgen gastieren sie in der Reformierten Kirche in Baar. Der Beginn des Gottesdienstes ist auf 9.30 Uhr angesetzt. Wie der Chor mitteilt, ist man interessiert an weiteren sangesfreudigen Männern. Der Chor probt jeweils am Mittwochabend um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Wiesental.

Baarerin gewinnt Wettbewerb

ZUGERLAND red. Vom 19. bis am 29. August lancierte das Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen den grossen Wettbewerb Buchstabensalat. Über 10 000 Wettbewerbskarten wurden innerhalb der vorgegebenen Zeit retourniert, wie die Genossenschaft Migros Luzern mitteilt. Von den zehn Gewinnern hatte Pia Zimmermann aus Baar das meiste Glück. Sie darf sich über den Hauptpreis freuen: Zugerland-Center-Taler im Wert von 2000 Franken.

GRATULATION

80. Geburtstag

HÜNENBERG red. Morgen Sonntag kann Sonja Seehaus-Rapp an der Dersbachstrasse 34 in Hünenberg See ihren 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute.

«Lueg emol» macht das Rennen

MENZINGEN Das Zentrum Luegeten steht vor grossen Veränderungen. Jetzt stehen die Sieger des Architekturwettbewerbs fest.

RAHEL HUG
rahel.hug@zugerzeitung.ch

Die Luegeten in Menzingen wurde im Jahr 1965 eröffnet und war das erste Alters- und Pflegeheim im Kanton Zug. In den Jahren 1991 bis 1995 ist das Haus vollständig erneuert und erweitert worden. Doch was damals modern war, bedarf heute, 20 Jahre später, bereits wieder einer Erneuerung. Aus diesem Grund plant die Trägerschaft, die im Frühjahr neu gegründete Luegeten AG, eine Sanierung des neueren Trakts sowie einen Ersatzneubau für den Trakt aus dem Jahr 1965. Ziel ist es unter anderem, die Flexibilität bei der Belegung der Zimmer zu erhöhen. In den vergangenen Monaten ist dafür ein Architekturwettbewerb durchgeführt worden. Gestern nun haben die Verantwortlichen im Mehrzweckraum der Luegeten die Resultate bekannt gegeben.

Neubau bindet sich direkt an

Das Rennen gemacht haben die Amrein Giger Architekten GmbH aus Basel. Sie sehen einen Neubau vor, der sich direkt an den bestehenden Trakt anbindet. Das Projekt mit dem zur Institution passenden Namen «Lueg emol» biete eine grosse Aufenthaltsqualität und befasse sich auf pragmatische Weise mit dem bestehenden Bau, führte Christian Zimmermann, der Moderator des Preisgerichts, aus. «Die Jurierung war ein sehr spannender Prozess», sagte Zimmermann weiter. Denn hier würden relativ enge Platzverhältnisse herrschen, und die Auseinandersetzung mit dem bestehenden Gebäude sei eine Herausforderung gewesen.

Die Pläne von «Lueg emol» überzeugen auch Ruedi Wismer, den Geschäftsleiter der Luegeten. «Mir gefällt vor allem die Offenheit. Man hat in Richtung Süden eine wunderbare Sicht auf die Moränenlandschaft», sagt er. Ausserdem seien die Arbeitswege bei diesem Projekt effizient, und die Parzelle werde optimal

ausgenutzt. «Ich kann mir gut vorstellen, dass es sich hier dereinst sehr gut lebt», fasst Wismer zusammen.

Mit dem nun gekürten Projekt besteht eine Grundlage für ein konkretes Baugesuch. Dieses muss die Bauherrin, die Luegeten AG, bis zum 30. September 2016 bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug einreichen. Es bleibt also noch rund ein Jahr Zeit. «Wir werden nun so schnell wie möglich eine Baukommission gründen», gibt Ruedi Wismer Auskunft. Jetzt gehe es an die Detailplanung und die Optimierung. Ebenfalls wolle man mögliche Provisoriumslösungen für die Bauzeit aufgleisen. Wismer rechnet damit, dass der

Baustart in den Jahren 2017/18 erfolgen wird. In Betrieb genommen werden der Neubau und der sanierte Trakt voraussichtlich zwischen 2018 und 2019. Eine Grobkostenplanung hat ergeben, dass für die Sanierung und die Nutzungsanpassung Kosten von ungefähr 20 Millionen Franken anfallen. «Unser Ziel ist es, diesen Betrag nicht zu überschreiten», erklärt Wismer.

Regelmässige Info-Veranstaltungen

Mit dem Vorhaben kommen auf die rund 61 Bewohner und die rund 80 Mitarbeiter im Pflegeheim Luegeten grosse Veränderungen zu. «Wir haben die Bewohnerinnen und Bewohner be-

reits mit einem Schreiben informiert», hält der Geschäftsleiter fest. Wenn das Bauprojekt konkreter wird, will Ruedi Wismer regelmässige Informationsveranstaltungen organisieren. «Der Umbau soll für die Bewohner möglichst wenig Unannehmlichkeiten mit sich bringen.» Die Luegeten werde mit diesem Projekt fit für die Zukunft gemacht: «Wir wollen etwas Nachhaltiges schaffen, auch für die kommenden Generationen.»

HINWEIS

Bis heute Nachmittag, 17 Uhr, können die Pläne des Siegerprojekts sowie die anderen Projekte im Mehrzweckraum des Zentrums Luegeten besichtigt werden.



Elfi Steiner, Leiterin Pflegedienst in der Luegeten (Mitte), zeigt gemeinsam mit Heiko Schiller und Ruth Giger von den Amrein Giger Architekten GmbH ein Modell des Siegerprojekts.

Bild Werner Schelbert